

Pressedienst

Pressemitteilung 058/2017

„Zur Rolle der Dom- und Stiftsgeistlichen im späten Mittelalter“

Vortrag im Rahmen der Reihe „Religion und Macht im Mittelalter“ im Museum im Zeughaus

Im Mai und Juni laden die Universität Vechta und das Museum im Zeughaus zu einer gemeinsamen Vortragsreihe: An vier Terminen referieren HistorikerInnen über „Religion und Macht im Mittelalter. Geistliche im Spannungsfeld von Kirche und Welt“. Veranstalterin seitens der Universität ist Professorin Dr. Claudia Garnier. Die Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Museum im Zeughaus. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintrag beträgt 3 Euro. Am 9. Mai referiert Prof. Dr. Rudolf Holbach von der Universität Oldenburg unter dem Titel „Durstige Blutsauger, Sklaven ihres Bauches? Zur Rolle der Dom- und Stiftsgeistlichen im späten Mittelalter“.

Über den mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Dom- und Stiftsklerus gibt es weit mehr kritische Stimmen als über die strengerer Lebensformen des Mönchtums. Der Vortrag spricht verschiedene Kritikpunkte, Probleme der Stiftsverfassung und Missstände im Stiftsleben an, die durch Reformen nur ansatzweise gelöst werden konnten. Er versucht jedoch vor allem zu illustrieren, welche Spielräume im Spannungsfeld von Kirche und Welt sich für die ohne feste Regel auskommenden Säkularkanoniker an den Dom- und Kollegiatstiftskirchen ergaben und welchen Beitrag sie für das Funktionieren der spätmittelalterlichen Gesellschaft, innerhalb des Herrschaftsgefüges und speziell für die adeligen und bürgerlichen Eliten zu leisten imstande waren. Ungeachtet aller Kritik an ihnen erfüllten sie auch im kirchlich-religiösen Bereich durchaus wichtige Aufgaben.

Weitere Termine

23.05.2017: Prof. Dr. Christoph Dartmann (Universität Hamburg): Zwischen großer Politik und regionalen Machtkämpfen. Italienische Bischöfe des Hochmittelalters

20.06.2017: Prof.in Dr. Gudrun Gleba (Universität Osnabrück/Universität Oldenburg): Klöster in der Wirtschaftswelt des Spätmittelalters: Produzenten, Kreditgeber, Arbeitsbeschaffer

Vechta, 3. Mai 2017

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de